

Keiner der Jünger war so ein überzeugter Nachfolger wie Petrus. Er gab immer 200% für Jesus. Aber dann zogen ihm die Erlebnisse des Tages den Boden unter den Füßen weg. Er verstand die Welt nicht mehr und die Angst übermannte ihn.

Wie ist das mit unseren Überzeugungen? Stehen wir auch zu ihnen, wenn die Wege rauer werden?! Leichter ist es, sich abzuwenden und eigene Überzeugungen und Menschen zu verleugnen. Wer ist schon gern ein Außenseiter, noch dazu, wenn es gefährlich werden könnte?!

***Doch Jesus blickt uns nach – auch auf Irrwegen!***

## Der Weg des geringsten Widerstands

### *Verleumdung*

Nach etwa einer Stunde behauptete wieder einer: »Natürlich gehörte der hier zu Jesus; er kommt doch auch aus Galiläa!« Aber Petrus stieß aufgebracht hervor: »Ich weiß nicht, wovon du redest.« In diesem Augenblick – noch während er das sagte – krächte ein Hahn. Jesus drehte sich um und sah Petrus an. Da fielen Petrus die Worte ein, die der Herr zu ihm gesagt hatte: »Ehe der Hahn heute Nacht kräht, wirst du dreimal gelehnet haben, mich zu kennen.« Er ging hinaus und weinte voller Verzweiflung.

*Lukas 22,59-62*

